

3. Alle das Kohl/ welches so wohl vor die Schmelz-Ofen/ als in die Roste vermessen wird/ welcher Gewerckschafft es eigentlich zukömmt/ treulich auffzeichnen/ damit bey der Verhüttenkostung kein Irrthum erfolge.

4. Sich täglich bey denen Kohlplätzen und Schmelz-Hütten/ zu rechter früher Zeit/ persönlich finden lassen.

5. Ohne des Hütten-Reuters Verordnung an die Berg-Schmiede kein Qventel Kohl vermessen/ auch daß dergleichen von denen Kohl-Fuhrleuten nicht geschehe/ fleißige acht haben.

## Körbenmacher.

**W**eil bey Bergwercken die hölkernen Körben in Forttreck-einfull- und ausförderung der Erze/ auch in Wäschen/ und Aufstragung derer Schlämme in die Hölen unmöglich zu entrathen/ bey derer Verfertigung aber öftters Betrug/ und unziemendes Vortheil wahrgenommen worden/ daß sie entweder zu klein/ oder sonst untüchtig/ und nicht tauerhaftig gemacht/ auch die hierzu angewiesenen Hölzer nicht genommen worden/ so sind diejenigen/ so sich des Körbenmachens gebrauchen wollen/ mit Eydes-Pflicht zu belegen: Und zwar daß sie

1. Dasjenige Holz/ so ihnen/ uff Unterschrift des Berg-Ambts/ von Churfürstl. Forstbedienten zu deren Verfertigung angewiesen wird/ zu nichts anders/ als Bergkörben antwenden/ keines wegese aber Trag- und Wagen-Körbe/ oder Köber/ noch andere Dinge daraus fertigen/ weniger solch Holz zu Klaffter- oder Gezäh-Holz schlagen/ noch auch ganz verkauffen.

2. Die gemachten Berg-Körbe auch tüchtig/ derb/ und nach ihren besten Vermögen/ um einen billichen/ und von Berg-Ambt gesetzten Preis fertigen.

3. Dieselben nirgends anders/ dann in die Berg-Knapschafft liefern.

Ed ij

4. Bey